

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der erste Angriff auf den Mt. Meletta

(5. Juni 1916)

Skizze 6

In der Nacht zum 5. Juni trafen die Befehle des 6. IDKmdos. und des 11. IBrigKmdos. ein. Sie seien in ihren Hauptteilen wiedergegeben.

Der Befehl des 6. IDKmdos. vom 4. Juni, 9 Uhr abends, lautete:

„Für den 5. Juni 1916 sind alle Vorbereitungen derart zu treffen, daß der Angriff des IJ. 11¹ auf Mt. Meletta und Mt. Castalgomberto durchgeführt werden kann.

IBrig. 6 zerstört von 12 Uhr vormittags an durch ruhiges, wohlgezieltes schweres Mörser- und schweres Haubitzenfeuer alle auf Mt. Meletta, der Nase 800 Schritte nordwestlich davon, auf Mt. Castalgomberto und auf dem breiten Rücken 1500 Schritte südöstlich des Trigonometers 1824 festgestellten feindlichen Verteidigungsobjekte und setzt dieses Zerstörungs- und Entnerungsfeuer bis zum Einbruch der Infanterie in die feindliche Hauptstellung fort. In den feindlichen Sammelraum bei Mga. Lora und hinter den breiten Rücken südöstlich Trigonometer 1824 sind zeitweilig schwere Truppenbomben zu legen, speziell dann, wenn die Infanterie den Einbruch macht.

Um 1 Uhr nachmittags hat die Infanterie mit dem Vorwärtskommen zu beginnen. Der Einbruch auf die Nase 800 Schritte nordwestlich Trigonometer 1824 und auf diesen selbst soll, wenn möglich, zwischen 5 und 6 Uhr nachmittags erfolgen; den Zeitpunkt des Einbruches bestimmt die einbrechende Infanterie, wenn sie die Sturmreife erkennt.

IBrig. 6 wird entsprechend dem Vorwärtskommen der Infanterie von 3 Uhr nachmittags an auch mit Feld-, Gebirgshaubitzen und Kanonen durch ruhige gezielte Feuerabgabe mitwirken und auch schon vorher alle jene Ziele unter Feuer nehmen, die dem Vorwärtskommen der Infanterie hinderlich sind und daher von der Infanterie möglichst schnell an die IBrig. 6 gemeldet werden müssen. Wichtig ist es, die Infanterie von der Feuerwirkung der feindlichen Batterien auf Mt. Brostolai, Mt. Forcellona und südlich Mt. Liffer zu entlasten (hiez u ist eine 10,4-cm-KnVt. zugewiesen worden).

Nach dem Einbruch unserer Infanterie auf Mt. Meletta und die Nase nordwestlich davon muß die Artillerie den größten Teil des Feuers, darunter zwei Mörser, auf den breiten Rücken 1500 Schritte südöstlich Trigonometer 1824 schwenken, um der Infanterie den Weg dahin zu bahnen. Die Besiznahme der Nase, des Trigonometers 1824 und des breiten Rückens südöstlich 1824 wird unsere Infanterie am besten der Feuerwirkung der feindlichen Geschütze des Raumes um und westlich Mt. Liffer entziehen und unserer Infanterie eine Flanken- und Rückenwirkung gegen Mt. Castalgomberto ermöglichen.

Ein geringer Teil des Artilleriefeuers (darunter 1 Mörser) muß der Infanterie die Besiznahme des zerklüfteten Mt. Castalgomberto ermöglichen.

LD. 22² wird durch Infanterie-, Maschinengewehr- und Infanteriegeschützfeuer vom Steilrand westlich der Val Miela das Vorgehen unserer Angriffsgruppe unterstützen, auch mit einiger Artillerie eingreifen und wird gebeten, ganz besonders feindliche Artillerie im Raume Mt. di Val Bella und Col del Rosso niederzubahalten.

IJ. 11 hat zu trachten, am 5. Juni bis abends folgende Linie zu erreichen: Kote 1029 (hier bereits eine Feldwache des LD. 22), Cra. Montagna Nuova 1653, den breiten Rücken 1500 Schritte südöstlich Trigonometer 1824, Mt. Meletta 1824, die Nase nordwestlich 1824, Mt. Castalgomberto 1778, P' von Sta. Tre Pali, Kote 1345 in der Val di Ronchetto; wenn möglich, ist auch der Mt. Miela zu besetzen, und es sind Sicherungen auf dem Karrenwege Mt. Meletta—Foza, ferner gegen Mga. Lora und östlich Mt. Castalgomberto vorzusenden.

IJ. 2 und 8³ bleiben unverändert, unterstützen durch Artilleriefeuer, wenn sie ihre Artillerie nicht selbst zur Abweisung feindlicher Angriffe oder Ansammlungen benötigen.

LD. 6 ab 12 Uhr mittags auf Mt. Colombaro.“

Der Angriffsbefehl des 11. IBrigKmdos. vom 4. Juni enthielt nachfolgende Weisungen:

„Die Brigade hat am 5. Juni die Befestigungsgruppe Mt. Meletta—Mt. Castalgomberto zu nehmen.

¹ IJ. = Luz Jewel = Brigade.

² LD. = Luz Delta = Division.

³ IJ. (Luz Jewel) 2 und 8 = GbBrig. 2, 8.